

zug gegen das Reich des subversiven Terrors auf und stülpt der Wirtschaft, dem Kapitalismus, den transnationalen Konzernen eine theologische Begrifflichkeit über.

Die herausragende Bedeutung des Bandes sehe ich darin, daß die lateinamerikanischen Autoren ausnahmslos die bedrückende Lage von Menschen, die ausgebeutet und unterdrückt werden, zum hermeneutischen Ort ihrer Reflexion wählen, daß sie sich weitgehend über die verständliche Betroffenheit hinaus eine beachtliche sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz erworben haben (Jung Mo Sung, Manzanera), daß die Wirtschaft und als negative Kehrseite die materielle Armut des Volkes den Schwerpunkt ihrer Beiträge bilden, daß sie eine außergewöhnliche Begabung entwickelt haben, die Situation der Gefangenschaft und den Prozeß der Befreiung mit biblisch-theologischen Kategorien zu deuten (Hinkelammert, Dussel) und daß sie sich darum kümmern, die politischen Reformbewegungen mit kritischer Analyse, ethischer Reflexion und politischem Urteil zu begleiten (Manzanera).

Demgegenüber wird offensichtlich, daß der Versuch, mit den Lateinamerikanern in ein kritisch-kompetentes Gespräch einzutreten, den einzigen europäischen Gesprächspartner Franz Furger total überfordert. – Was ich in dem Band von Hünermann/Eckholt vergeblich suche, nämlich das vorbehaltlose Eingehen auf die wirtschaftliche Lage der lateinamerikanischen Bevölkerung, eine stärkere empirische, insbesondere ökonomische Einbindung anstelle der breiten kulturphilosophischen und ordnungstheoretischen Reflexionen und die vorrangige Gewichtung des Sehens (wie in den Beiträgen von Mols und Werz) vor dem Urteilen (Hünermann, Homann, Hemmer), finde ich in der von Fournet-Betancourt zusammengestellten Publikation. Ich denke, daß es ein Gewinn ist, beide Bücher zusammen zu lesen. Spannend sei mir ein deutsch-lateinamerikanischer Runder Tisch mit den Dialogpartnern Homann, Werz, Mols, Hemmer, Dussel, Hinkelammert, Jung Mo Sung und Manzanera vor.

F. HENGSBACH S. J.

KOCH, ALOIS, *All meine Quellen entspringen in Dir*. Ansprachen. Bergisch Gladbach: Heider 1992. 104 S.

Im Jahre 1989 veröffentlichte K. ein Bändchen mit Ansprachen, die aus seiner zwanzigjährigen Tätigkeit als Jugendseelsorger hervorgegangen waren. Das überaus positive Echo auf dieses Büchlein hat den Vf. veranlaßt, ein zweites Buch seiner Predigten folgen zu lassen. Diese neuen Ansprachen sind aus der Tätigkeit des Vf.s als Missionsprokurator der Jesuiten für Japan entstanden. Zum Teil wurden die Predigten auch während der Ostertage in der Abtei Varenzell gehalten. Alle Texte kreisen um das *eine* Thema: Wir Menschen leben aus der Güte und Liebe Gottes und sind gehalten, diese Güte und Liebe an alle Menschen weiterzuschicken. – Ich habe die vorliegenden Predigten mit Interesse und Gewinn gelesen.

R. SEBOTT S. J.